

dreitausend Rinder, deren Ställe seit dreißig Jahren nicht gereinigt worden waren. Zu diesem schickte Eurystheus den Helden und trug ihm auf, die Ställe an einem Tage ohne fremde Hilfe zu reinigen. Augias versprach ihm, wenn es gelänge, den zehnten Teil seiner Herden, und nun begann Herkules die Vorbereitungen zu der großen Arbeit. Er grub aus 5 einem Fließchen, das nahe an den Ställen vorüberfloß, einen Kanal bis an die Mauer derselben und von der entgegengesetzten Mauer einen zweiten Kanal bis an den Fluß Alpheus, der gleichfalls nicht weit entfernt war. Als er hiermit fertig war, rief er eines Morgens den Augias herbei, stieß dann die Mauer ein, und nun stürzte sich das Wasser in die 10 Ställe und führte allen Unrat mit sich fort in den Alpheus. Hierauf verschüttete Herkules die Gräben, setzte die Mauer wieder ein und verlangte den verheißenen Lohn. Aber Augias, der die Sache nicht für möglich gehalten hatte, war von Anfang an nicht willens gewesen, ihm Wort zu halten, und wies seinen Wohltäter mit Undank von sich. Herkules durfte 15 sich als Knecht des Eurystheus an dessen Gastfreund nicht rächen; als aber seine Dienstzeit abgelaufen war, vereinigte er sich mit mehreren Fürsten, zog gegen Augias, der wegen seiner Grausamkeit allgemein verhaßt war, und erschlug ihn mit einer Keule. — Die beiden letzten Arbeiten des Helden waren die schwierigsten von allen. Eurystheus verlangte 20 von ihm die goldenen Äpfel der Hesperiden, die in einem Lande, das er ihm nicht bezeichnete, von einem hundertköpfigen Drachen bewacht wurden. Nach vielen Irrfahrten kam Herkules nach Ägypten, dessen grausamer König Busiris alle Fremdlinge, die in sein Land kamen, den Göttern zum Opfer schlachten ließ. An den Altar geführt, erschlug Herkules den 25 König und dessen Sohn. Dann befreite er den Prometheus, der von Jupiter an einen Felsen des Kaukasus geschmiedet worden war, wo ihm ein Adler täglich die Leber ausfraß; darauf bezwang er den Riesen Antäus und fand endlich den Atlas, der ihm auf den Rat des Prometheus die Äpfel holen sollte. Herkules erbot sich diesem dafür, so lange das Tragen 30 des Himmels zu übernehmen. Atlas bezeigte sich willig, und jener stemmte die mächtigen Schultern unter das Himmelsgewölbe. Als Atlas jedoch mit den erlangten Äpfeln zurückgekehrt war, weigerte er sich, den ehernen Himmel noch fürder zu tragen, und nur eine List befreite den Herkules aus seiner beschwerlichen Lage. Kaum war er zum Eurystheus 35 zurückgekehrt und hatte demselben die Äpfel überreicht, als er schon wieder von ihm den weiteren Auftrag erhielt, den Cérberus, den dreiköpfigen Höllenhund, der einen Drachen statt des Schweifes und Schlangen statt der Haare hatte, aus der Unterwelt heranzuholen. Er bezwang das Ungeheuer ohne Anwendung seiner Waffen, fesselte es, brachte es dem 40 Eurystheus, der seinen eigenen Augen nicht trauen wollte und nun wohl glauben mochte, daß er auf keine Weise des verhaßten Göttersohnes los werden könnte, und führte es dann wieder in die Unterwelt zurück.